

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 12. November 2020

Stadtverordnetenvorsteher Heiß eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

1. Mitteilungen

a) Stadtverordnetenvorsteher

Sitzungstermine 1. Quartal 2021

Der Vorschlag der Verwaltung, dass die Einbringung des Haushalts 2021 vor den Kommunalwahlen erfolgen soll, stimmten alle Fraktionen zu oder nahmen die Termine wie folgt zur Kenntnis:

1. Stavo-Sitzung mit Einbringung des Haushalts 2021 am Dienstag 9. Februar 2021 mit eventuell anderen wichtigen Punkten
2. Beratung des Haushalts 2021 in einer HFSA-Sitzung am Donnerstag 4. März 2021
3. Zusätzliche HFSA-Sitzung, wenn notwendig, am Donnerstag 18. März 2021 (nach der Wahl)
4. Verabschiedung des Haushalts 2021 in einer Stavo-Sitzung am 25. März 2021

Bürgerversammlung verschoben

Die für 25. November geplante Bürgerversammlung zu drei Baumaßnahmen mit einschneidenden Verkehrsbehinderungen im Hirschhorner Stadtgebiet wurde aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Es wird im Frühjahr 2021 einen neuen Anlauf geben. Alle Informationen können sodann aus dem Hirschhorner Stadtanzeiger entnommen werden.

b) Magistrat

Es lag den Stadtverordneten folgendes Schriftstück vor:

- Beantwortung der Mail-Anfrage des Stadtv. Wilken vom 23.08.2020 zum Bolzplatz Igelsbach

Außerplanmäßige Auszahlungen bis zum 27.10.2020

1. Außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 500,00 € für die Anschaffung einer neuen Registrierkasse mit TSE-Funktion

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 30.07.2020 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 500,00 € für die Anschaffung einer neuen Registrierkasse mit TSE-Funktion beschlossen. Diese begründen sich in den neuen Richtlinien für Registrierkassen, welche bis zum 30.09.2020 mit einem zertifizierten Sicherheitsmodul (TSE = Technische Sicherheitseinrichtung) ausgerüstet sein müssen. Die Verwaltung hat von dieser gesetzlichen Änderung im Juli 2020 erfahren, weshalb diese Kosten nicht in den Haushalt 2020 eingeplant werden konnten.

Die Mittel werden bei der Investition Nr. 2020/01 „Tourist-Info; Infrarotheizung“ gesperrt und bei der neuen Investition Nr. 2020/20 „Tourist-Info; Registrierkasse“ als außerplanmäßige Auszahlungen angesetzt. Die gesperrten Mittel der Investition Nr. 2020/01 müssen dann im Haushalt 2021 neu angesetzt werden.

2. Außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 1.766,33 € für die Anschaffung eines Defibrillators inkl. Wandkasten

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 24.09.2020 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 1.766,33 € für die Anschaffung eines Defibrillators inkl. Wandkasten beschlossen. Diese begründen sich in einem Schreiben der Volksbank Neckartal eG vom 31.08.2020, worin diese mitteilt, dass die Volksbank der Stadt einen Defibrillator inkl. Wandkasten für den SB-Bereich der Geschäftsstelle in Hirschhorn spendet. Die Volksbank übernimmt hierbei die Beschaffung und Anbringung des Defibrillators und schickt die Rechnung zur Begleichung an die Stadt Hirschhorn. Im Gegenzug wird der Rechnungsbetrag an die Stadt Hirschhorn von der Volksbank erstattet. Somit werden die Kosten für den Defibrillator von der Volksbank komplett getragen.

Die außerplanmäßigen Auszahlungen werden über die Spende der Volksbank finanziert und bei der neuen Investition Nr. 2020/21 „Defibrillator Volksbank“ als außerplanmäßige Auszahlungen angesetzt.

3. Außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 658,80 € für die Anschaffung von Sonnensegeln für den Spielplatz Garten Eden

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 22.10.2020 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 658,80 € für die Anschaffung von Sonnensegeln für den Spielplatz Garten Eden beschlossen. Diese außerplanmäßigen Auszahlungen begründen sich darin, dass der Spielplatz Garten Eden erst ab dem Nachmittag allen Kindern zur Verfügung steht. Am Vormittag darf, aufgrund der Beschränkungen durch Corona, nur der Kindergarten (aus dem Provisorium im Alleeweg) den Spielplatz nutzen. Da viele Bäume aufgrund von Sicherheitsbedenken vor einiger Zeit gefällt werden mussten, waren die Kinder nachmittags einer hohen Hitze ohne Schatten ausgesetzt. Diesem Problem möchte man mit den Sonnensegeln entgegenzutreten.

Die Mittel werden bei der Investition Nr. 2020/05 „Hangsicherung Am Buchenried“ gesperrt und bei der neuen Investition Nr. 2020/22 „Spielplatz Garten Eden; Sonnensegel“ als außerplanmäßige Auszahlungen angesetzt. Die Mittel können bei der Investition Nr. 2020/05 gesperrt werden, da nach Auskunft aus der Bauabteilung geringere Auszahlungen als angesetzt anfallen werden.

Festsetzung der Gewerbesteuerkompensationsleistung von Land und Bund

Mit Schreiben vom 02.10.2020 wurde der Stadt Hirschhorn mitgeteilt, dass der pauschale Ausgleichsbetrag für die Gewerbesteuermindereinnahmen aufgrund der COVID-19 Pandemie im Jahr 2020 auf einen Betrag von 550.930,00 € festgesetzt wurde. Dieser soll unverzüglich nach Bereitstellung der Mittel durch den Bund auf das Konto der Stadtkasse eingezahlt werden. Noch immer ist der Verwaltung die genaue Berechnung des Ausgleichsbetrages nicht bekannt, für die Stadt Hirschhorn entspricht der Betrag aber ziemlich genau den geplanten Gewerbesteuermindereinnahmen.

„Wir jagen Funklöcher“

Am 21.10.2020 fand ein Termin mit der Deutschen Funkturm GmbH in Langenthal statt. Es sollte hierbei um den Standort gehen, an dem die Firma einen Funkmast für die Telekom errichtet. Es stellte sich heraus, dass der vorgeschlagene Standort am Pumpwerk doch nicht geeignet war. Im Anschluss wurden noch der Hochbehälter in Langenthal und das Feuerwehrhaus besichtigt. Das Feuerwehrhaus wurde von den beiden Mitarbeitern als ideal angesehen, Bürgermeister Oliver Berthold verwies allerdings darauf, dass direkt neben der Feuerwehr der Kindergarten Gernegross liegt. Ein Mobilfunkstandort neben dieser sensiblen Einrichtung wurde daher im Termin ausgeschlossen. Es wurde allerdings darum gebeten, die Stadtverordneten darüber zu unterrichten, dass hier ein Funkmast möglich wäre. Wenn kein städtisches Gebäude geeignet ist, wäre die Maßnahme eigentlich aus dem Projekt zu streichen. Wir würden aber trotzdem gerne versuchen, für Langenthal eine moderne und zukunftsichere Versorgung herzustellen. Aus diesem Grund würde die Telekom gerne den ehemaligen Gasthof „Zur Linde“ im Ort als Standort nutzen, der Eigentümer wäre grundsätzlich bereit zu vermieten. Die Frage ist nun, ob die Telekom ihren Akquisiteuren signalisieren kann, dass der Vertrag abgeschlossen werden kann oder ob von Seiten der städtischen Gremien hier noch Diskussions- und Klärungsbedarf besteht. Dies gilt es schnell zu klären, da sonst die Gefahr besteht, dass wir aus dem Programm fliegen.

Bürgermeister Berthold stellte im Anschluss die Frage in den Raum, ob eine Fraktion gegen den Vorschlag der Installation eines G4-Mastes auf einem privaten Grundstück wäre. Dies war nicht der Fall, so dass die beabsichtigte Maßnahme weitergeführt werden könnte. Der Stadtv. Hering teilte des Weiteren mit, dass er nur überwiegen nur positive Meinungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu dem Projekt vernommen hat.

Im nächsten Stadtanzeiger sollte jedoch eine Umfrage zur Inbetriebnahme eines Funkmastes erscheinen, bei der ein Stimmungsbild aus der Langenthaler Bevölkerung festgestellt werden soll.

Abrechnung Ordnungsbehördenbezirk 2020

Auf Anfrage der Finanzverwaltung wurden der Stadt Hirschhorn die aktuellen Ergebniszahlen für den Ordnungsbehördenbezirk für das Jahr 2020 mitgeteilt. Hiernach wird sich auch im Jahr 2020 ein deutliches Defizit für die Verkehrsüberwachung ergeben. Den im Jahr 2020 angesetzten Erträge von rund 280.000 € steht ein aktuelles Ergebnis von rund 93.500 € gegenüber. Begründet wird dies vor allem durch die Corona-Krise, da hier vor allem im Frühjahr nicht geblitzt werden konnte (Vier-Augen-Prinzip konnte nicht erfüllt werden, aufgrund der notwendigen Sicherheitsabstände). Weiterhin wurde das geplante eigene Fahrzeug inkl. Blitzgerät noch nicht angeschafft. Sobald die Abrechnung für das Jahr 2020 vorliegt, werden die städtischen Gremien hierüber informiert.

Ergebniszahlen des Ordnungsbehördenbezirks seit 2014:

Jahr	Gesamtergebnis	Anteil Hirschhorn
2019	- 69.143,46 €	- 32.514,84 €
2018	- 1.809,33 €	- 851,93 €
2017	- 8.175,19 €	- 4.332,10 €
2016	56.834,90 €	26.171,59 €
2015	44.041,35 €	20.851,19 €
2014	16.020,92 €	7.605,98 €

Bürgermeister Berthold verwies noch auf Informationen an alle Stadtverordneten zum Umbau der Kindertagesstätte, die im Anschluss an die Sitzung mitgeteilt werden.

2. Grundsätzlicher Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für die Stadt Hirschhorn

Auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 112 b) Abs. 1 und 3 HGO wird zukünftig verzichtet.

3. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2020; Bericht über den Haushaltsvollzug zum 05.10.2020

Vom Plan-Ist-Vergleich zum 05.10.2020 zum Haushaltsvollzug 2020 wurde Kenntnis genommen. Demnach sind keine steuernden Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr erforderlich.

4. Beitritt zum Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße

Zu dem Tagesordnungspunkt gab es verschiedene Wortmeldungen und der Stadtv. Wilken brachte einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein, über den wie folgt mehrheitlich positiv abgestimmt wurde:

Es werden Verhandlungen mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) über eine Vollmitgliedschaft aufgenommen.

Vor Behandlung des letzten Tagesordnungspunktes gab Stadtverordnetenvorsteher Heiß eine persönliche Stellungnahme zu einer E-Mail des Stadtv. Wilken vom 20. Oktober ab, die die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit einer Förderquote von 90 % betraf. Stadtv. Wilken teilte daraufhin seine Sicht der Dinge mit.

Des Weiteren ging Stadtverordnetenvorsteher Heiß inhaltlich auf die süffisanten Stellen eine Anfrage der SPD-Fraktion vom 13. Oktober zum Thema „Anfragen allgemein“ ein. An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich der Fragesteller und Fraktionsvorsitzende der SPD Weber sowie Bürgermeister Berthold, bevor der TOP Anfragen behandelt werden konnte.

5. Anfragen

Stadtv. Weber: Wie ist der bundesweite Warntag in Hirschhorn am 10. September verlaufen?

BM Berthold: Wird überprüft.

Stadtv. Weber: Warum ist der Zaun zur Hangsicherung im Höhenweg entfernt worden?

BM Berthold: Es wird der Bewuchs entfernt und das Gelände begradigt, damit das Wasser besser ablaufen kann. Sobald die Maßnahme beendet ist, wird der Zaun wieder montiert.

Stadtv. Wilken: Im Zuge der Landratswahl 2021 ist es bedenklich, dass die Corona-Nachrichten des amtierenden Landrats Christian Engelhardt von der Stadt Hirschhorn auf Facebook „geliked“ werden. Es gibt auch die allgemeinen, inhaltlich gleichen, Pressemitteilungen des Landkreises Bergstraße, die anstelle der persönlichen Nachrichten auf Facebook eingestellt werden können und somit eine gewisse Neutralität gewährleistet wäre.

BM Berthold: Dies wird von Seiten der Stadt nicht bewusst praktiziert, wir können selbstverständlich auf die allgemeinen Pressemitteilungen des Kreises Bergstraße umsteigen.

Stadtv. Schilling weist nochmals auf die Behandlung sämtlicher Corona-Gebührenerlasse in der nächsten Sitzungsrunde hin.

Stadtv. André: Läuft die Testphase mit den neuen Haltestellen für die Buslinie in Hirschhorn noch?
BM Berthold: Die Testphase ist vom Betreiber erneut um ein Jahr verlängert worden, damit konkretere Ergebnisse präsentiert werden können.

Stadtv. André: Warum wurden die vier Ahornbäume in der Langenthaler Straße in Höhe des Firmengeländes der Firma Dekodur gefällt?
BM Berthold: Es lag eine Begründung vor, der Sachverhalt wird überprüft.